

14 kulinarische Porträts

«So isst Zürich»

14.10.2014 15 Reax

Vom Bauer mit Hochlandrindern bis zur Fitnesstrainerin: Ein Buch zeigt normale Zürcher und ihren speziellen Bezug zum Essen.



Roland Gamp
REDAKTOR NACHRICHTEN



Mach «Aaaaaah!» Fischer Karahusic mit Frau und Sohn. (Vera Markus)



Wie ist und isst Zürich? Genau diese Fragen haben Vera Markus und Yvonne Eckert als Ausgangslage für ihr Buch gewählt. Die Fotografin und die Autorin besuchten 14 Frauen und Männer, die spannende Einblicke in ihren Alltag gewährten.

Am heissen Pfingstamstag gingen sie mit dem nie um einen Spruch verlegenen Husein Karahusic an die Limmat fischen – und brien die Forelle anschliessend im lauschigen Schrebergarten der Familie in Höngg. Dabei erzählte der Bosnier vom Angeln, seinen Lieblingsfischen. Und seinem bewegten Leben.

Pilzen auf dem Friedhof, Reis im Garten

Über den Hügel, in Schwamendingen, bewirtschaften Claudia und Thomas Ryffel den Huebhof. Ihre 80 schottischen Hochlandrinder weiden über die Stadt verteilt.

Einen anderen Zugang zum Thema Essen hat Cindy Landolt. Die Personal Trainerin weiss, wie wichtig die richtige Ernährung fürs perfekte Training ist.

Scheinbar gewöhnliche Menschen

Unterschiedlichste Menschen erzählen interessante, spezielle, aber auch heitere Geschichten: Vom Reisfeld im Schrebergarten, über das Pilzeln auf dem Friedhof, bis zum «Containern» bei Grossverteilern.

Die Fotografin und die Blick am Abend-Produzentin porträtieren in «So isst Zürich» bildgewaltig scheinbar gewöhnliche Menschen, die durch ihren speziellen Bezug zum Essen aussergewöhnlich sind.

Wie findest du den Artikel?